


Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 11.11.2020

Sitzungsort:	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	22:33 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführer	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
...		
6.36.	Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats Einr.: Fraktion AfD	2049/20
6.37.	Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates Einr.: Fraktion AfD	2050/20
...		

I. **Öffentlicher Teil**

**Drucksachen-
Nummer**

**6.36. Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats
Einr.: Fraktion AfD**

2049/20

Die Wahlen in Tagesordnungspunkt 6.36 und 6.37 wurden nach dem Tagesordnungspunkt 6.4 und vor der ersten Belüftungspause in einem Wahlgang durchgeführt.

Zunächst stellte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, fest, dass 41 Stadratsmitglieder anwesend waren.

Er informierte darüber, dass der Hauptausschuss am 10.11.2020 zu beiden Wahlen kein Votum abgab.

Herr Panse erklärte, dass jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl zum Mitglied des Seniorenbeirats eine Stimme hat und nach § 39 Abs. 2 ThürKO, derjenige gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Dies bedeutete, man benötigt 21 Stimmen um gewählt zu werden, erläuterte Herr Panse.

Es folgte der Aufruf des Tagesordnungspunktes 6.37 – Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates, Einreicher Fraktion AfD, mit der Drucksache 2050/20, für welches das gleiche Verfahren galt. Hierbei hatte jedes Mitglied des Stadtrates zur Wahl eine Stimme.

Auf Grund der Pandemiebestimmungen wurden die Mitglieder des Stadtrates einzeln zur Wahl aufgerufen.

Zunächst rief er die Mitglieder der Wahlkommission, nacheinander und anschließend alle übrigen Mitglieder, der Sitzreihen entsprechend, einzeln, zur Stimmabgabe in die Wahlkabine auf. Anschließend begab sich der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, selbst zur Wahl und verkündete den Beginn der daran anschließenden Belüftungspause.

Es folgte am Ende der Wahlhandlung, nachdem alle anwesenden Stadratsmitglieder von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht hatten, eine 10-minütige Belüftungspause.

Nach der Pause verkündete Herr Panse die Wahlergebnisse wie folgt:

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2049/20 (TOP 6.36)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	41
erforderliche Mehrheit:	21
Stimmen für Frau Corinna Herold:	18
Ungültige Stimmen:	23

Damit wurde die erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Frau Corinna Herold folglich nicht gewählt.

Anschließend fuhr Herr Panse mit den Wahlergebnissen des Tagesordnungspunktes 6.37 fort.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang der Drucksache 2050/20 (TOP 6.37)

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Erfurter Stadtrates:	51
davon anwesend:	41
erforderliche Mehrheit:	21
Stimmen für Herr Marek Erfurth:	17
Ungültige Stimmen:	24

Damit wurde eine erforderliche Mehrheit nicht erreicht und Herr Marek Erfurth folglich nicht gewählt.

Da für die Wahlen keine Mehrheit an gültigen Stimmen zustande kam, fragte der Stadtratsvorsitzende ob eine Fraktion einen Antrag auf Abbruch der Wahlen stellt.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, stellte einen Antrag auf Abbruch der Wahlen, mit der Begründung, dass in der Vergangenheit die Wahlen mit einem ähnlichen Ergebnis durchgeführt wurden und sich daran nichts ändern wird.

Herr Möller, Vorsitzender der Fraktion AfD, sprach sich gegen den Antrag auf Abbruch aus. Nach seiner Erinnerung, sei ein Abbruch der Wahlen erst nach dem 2. Wahlgang möglich und bat dies zu überprüfen.

Herr Panse erklärte, dass dies bereits geprüft wurde und es bei den Wahlgängen aus der Stadtratssitzung vom 24.09.2020 keinen Antrag auf Abbruch nach dem ersten Wahlgang gab, weshalb ein zweiter Wahlgang durchgeführt wurde. Er verließ sich dabei auf die Aussage des Stadtratsreferenten Herr Gillmann zur Geschäftsordnung. Es folgte eine Abstimmung über den Abbruch der Wahlen:

Abstimmungsergebnis Abbruch Drucksachen 2049/20 (TOP 6.36) und Drucksache 2050/20 (TOP 6.37):

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

Die Wahlen wurden abgebrochen weswegen Herr Panse die Tagesordnungspunkte 6.36 und 6.37 schließen wollte.

Herr Schlösser, Fraktion AfD, meldete sich zu Wort, dass er auf Nachfrage bei einer Juristin die Antwort bekam, dass laut der Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes ein Ab-

bruch von Wahlen erst nach dem 2. Wahlgang zulässig sei. Er forderte daher den Oberbürgermeister auf, den Beschluss des Wahlabbruchs zu beanstanden und einen weiteren Wahlgang durchzuführen.

Herr Panse erklärte, dass eine Stellungnahme zum durchgeführten Verfahren durch Herrn Schlösser nachgereicht werden kann, bei diesen Tagesordnungspunkten sei allerdings eine Beanstandung nicht mehr möglich. Er gab an, dass man dies im Protokoll festhalten sollte um bei einer zukünftigen Wahl entsprechend zu agieren. Weder die Meinung der Juristin, noch die Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes lagen ihm vor, sodass er mit dem Beschlossenen fortfuhr. Er schloss die Tagesordnungspunkte 6.36 und 6.37 erneut und wollte den Tagesordnungspunkt 6.5 aufrufen, als von Herr Mühlmann, Fraktion AfD, lautstark bemängelt wurde, dass die Tagesordnungspunkte während der Beanstandung demnach doch noch nicht geschlossen waren. Daraufhin erklärte Herr Panse nochmals, dass diese bereits geschlossen waren und man eine Stellungnahme schriftlich nachreichen kann. Als er den Tagesordnungspunkt 6.5 aufrufen wollte, kam von Herr Mühlmann die lautstarke Bemerkung, dass dies "Willkür" sei. Herr Panse erteilte ihm deshalb einen Ordnungsruf nach §15 Abs. 5 GeschO. Herr Schlösser schloss sich Herrn Mühlmann inhaltlich an und forderte ebenfalls nach einem Ordnungsruf: Daraufhin erteilte Herr Panse Herrn Schlösser ebenso einen Ordnungsruf.

abgelehnt

6.37. Wahl des dritten Stellvertreters des Vorsitzenden des Erfurter Stadtrates 2050/20
Einr.: Fraktion AfD

Siehe Tagesordnungspunkt 6.36.

abgelehnt

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführer